

Australisches Wetteramt der Manipulation von Temperaturaufzeichnungen angeklagt

geschrieben von Graham Lloyd, The Australian | 29. August 2014

Graham Lloyd

Dem (australischen) Büro der Meteorologie BOM ist vorgeworfen worden, historische Temperaturaufzeichnungen manipuliert zu haben, damit diese zum vorbestimmten Bild der globalen Erwärmung passen.

Die Forscherin Jennifer Marohasy behauptet, dass die adjustierten Aufzeichnungen eher „Propaganda“ denn Wissenschaft sind.

Was war tödlich in Fukushima?

geschrieben von Wolfgang Müller | 29. August 2014

Was machte Fukushima von einem mittelmäßigen Industrie Unfall, von der Sorte, die acht- oder zehnmal pro Jahr passieren zu einem Desaster mit dokumentierten Todesfällen unter den Evakuierten von über 1000? Es war nicht die Strahlung schreibt Malcolm Grimston.

Die ökologischen Leistungen des Kulturpflanzenbaus und der Renaturierungsflächen

geschrieben von Admin | 29. August 2014

von Arthur Chudy

Besonders in Deutschland neigt die supermarketübersättigte Gesellschaft zu mystizistischen Naturauffassungen als eine Art Ersatzreligion; die Natur wird subjektiviert. Ausdruck dessen sind eine Verherrlichung von „unberührter“ Natur, oder Formulierungen, wie „die Natur nimmt sich“, „der Natur etwas zurück geben“. Das was wir Natur nennen ist schlicht und einfach die Resultante aus den mannigfaltigen Kausalbeziehungen und Wechselwirkungen entsprechend den gegebenen bzw. vom Menschen geschaffenen Bedingungen. Das hatte man schon im Altertum begriffen und

in der Bibel mit dem Satz „machet Euch die Erde untertan“ versinnbildlicht.

Lager: Die Achillesferse von Windturbinen

geschrieben von Eric Worrall | 29. August 2014

Eric Worrall –

Vor ein paar Jahren kannte ich mal einen leitenden Windturbinen-Ingenieur. Eines Abends klärte er mich bei ein paar Bierchen über das schmutzige Geheimnis seines Berufes auf:

„Das Problem sind die Lager. Falls wir die Lager größer machen, halten sie länger, aber sie größer zu machen bedeutet zunehmende Reibung, was die Effizienz der Turbinen stark beeinträchtigt. Aber die derzeit gebräuchlichen Halterungen können wir nicht weiter benutzen – das Ersetzen derselben macht uns bankrott. Was wir brauchen, ist ein Durchbruch bei der Technologie der Lager – sie müssen aus Materialien bestehen, die mindestens zehnmal haltbarer sind als die derzeit verwendeten Materialien“.

Der Klimawandel in Russland! Sind die IPCC Methoden zur Berechnung der russischen Mitteltemperatur korrekt?

geschrieben von Wolfgang Müller | 29. August 2014

Von Michael Limburg

Gibt es eine exakte Temperaturbestimmung über dem Territorium von Russland und evtl. sogar weltweit, oder ist den IPCC Wissenschaftlern um Prof. Phil Jones von der Climate Research Unit (CRU) der Universität von East Anglia, nur die Darstellung eines Potemkinschens Dorfes gelungen? Lassen die vorhandenen weltweiten Temperatur-Daten und die zu Ihrer Auswertung verwendete Methode der Gruppe um Phil Jones wirklich zu, und auf ein hundertstel Grad genau, den Anstieg bezogen auf die Referenz von 1961-1990 (WMO Klimatologie) der globalen Mitteltemperatur zu bestimmen? Am Beispiel der Auswertungen der russischen Temperaturdaten durch Illiaronow et al kommt man zu überraschenden und deutlich gegenteiligen

Ergebnissen.